

Elterninformation zur erweiterten Meningokokken-Impfung

Meningokokken sind Bakterien, die bei etwa 10% der Menschen ohne Erkrankungszeichen oder Beschwerden im Nasen-Rachen-Raum vorkommen können. Dennoch sind diese Bakterien in seltenen Fällen die Ursache für rasch verlaufende, lebensbedrohliche Krankheitsbilder. Besonders gefürchtet sind schnell fortschreitende Entzündungen des Gehirns oder der Hirnhäute (Meningen, daher der Name der Bakterien). Auch schwere, den ganzen Körper betreffende Infektionen wie Blutvergiftung (Sepsis) sind möglich.

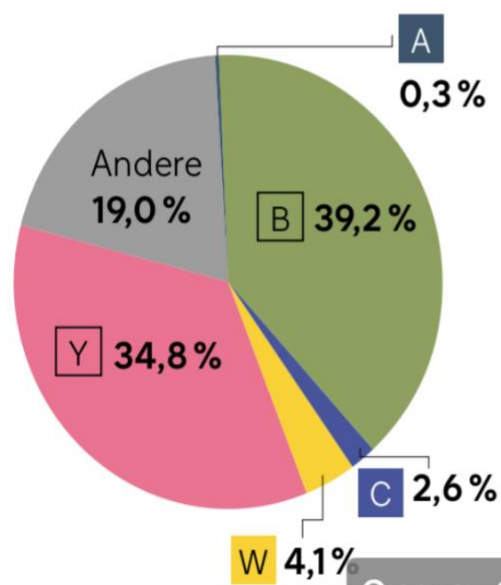
Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Tröpfcheninfektion.

Die Behandlung erfolgt in der Regel mit Antibiotika. Entscheidend für eine erfolgreiche Therapie ist eine frühzeitige Diagnose, die einen raschen Beginn der Behandlung erlaubt.

Selbst bei optimaler Behandlung lässt sich nicht jeder Verlauf ohne Folgeschäden bewältigen. Etwa 1% der Hirnhautentzündungen und 10–20% der Fälle mit Sepsis enden tödlich. Bei vielen Patient*innen bleiben nach überstandener Infektion dauerhafte Schäden zurück, beispielsweise an Gliedmaßen (Defekte durch Amputationen) oder im Bereich der Hirnfunktion.

Die am häufigsten von Erkrankungen betroffenen Altersgruppen sind jedoch Säuglinge und Kleinkinder, da sich die Bakterien durch einen biologischen „Trick“ mittels einer sie umgebenden Schleimhülle vor allem dem unerfahrenen Immunsystem von Säuglingen besonders erfolgreich entziehen können.

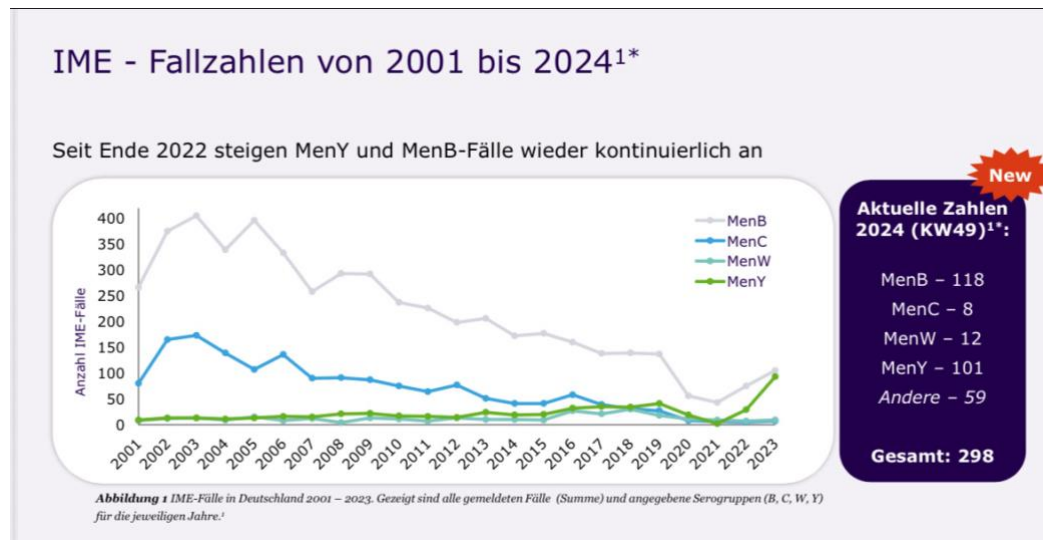
Meningokokken werden in sogenannte ***Serogruppen*** unterschieden:



2024 gab es in Deutschland 342 Fälle.

Diese wurden mehrheitlich durch die Serogruppen **B, C, W** und **Y** verursacht.²

Die Impfung gegen C- Meningokokken war seit dem Jahr 2006 eine Impfung die für alle Kinder im Alter von 12 Monaten empfohlen wurde. Diese Impfstrategie hat mittlerweile zu einem enormen Rückgang an Infektionen mit der Serogruppe C geführt.



Die Impfung gegen B- Meningokokken ist seit dem 30.Mai 2024 für alle Kinder zwischen 2 Monaten und dem 5. Geburtstag eine Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Darüber sind wir Kinderärzte sehr glücklich

Nun hat die STIKO am 30.10.2025 die Impfeempfehlungen für Meningokokken geändert:

1. Die Impfung gegen C-Meningokokken im Alter von 12 Monaten entfällt ersatzlos.
2. Alle Jugendlichen sollen zwischen 12 und 14 Jahren gegen Meningokokken ACWY geimpft werden (mit Nachholimpfung bis zum 25. Geburtstag)

Begründung STIKO: Durch die neu eingeführte Empfehlung der MenACWY-Impfung für alle älteren Kinder und Jugendlichen wird bei einer angemessenen hohen Impfquote der Bevölkerungsschutz verbessert, der auch jüngere Kinder indirekt vor ACWY-IME schützen und dadurch die sporadisch auftretenden Erkrankungen in diesen Altersgruppen mit verhindern kann

Als problematisch sehen wir den steigenden Anteil des Serotyp Men Y.

Wir hätten uns auch für die Kinder ab 12 Monaten einen erweiterten Impfschutz gegen Meningokokken vom Typ ACWY als Individualschutz gewünscht.

Wirksame Kombinationsimpfstoffe gegen die Serotypen ACWY stehen in Deutschland schon seit 2010 zur Verfügung. Mit diesen Impfstoffen erreicht man eine deutlich breitere Schutzwirkung. Eine Impfung ist ab der 6. Lebenswoche möglich (Impfstoff Nimenrix)

Wir bieten deshalb als IGEL Leistung eine erweiterte Meningokokkenimpfung gegen die Typen ACWY für Kinder ab 12 Monaten mit einer einmaligen Impfung als Individualschutz an. (auf Wunsch auch früher, dann braucht es allerdings bei Kindern >6 und < 12 Monate 2 Impfungen)

Die Kosten sind überschaubar: Impfstoff Nimenrix (Stand 11/25) ca 61,00€ .(Privatrezept)

Impfkosten 21,44 € (GOÄ Ziffer 1-375), zahlbar bar am Impftermin in der Praxis

Viele gesetzliche Krankenkassen erstatten diese Impfung als Reiseimpfung.

[2.SurvStat@RKI.https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx](https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx). Zuletzt abgerufen am 14.01.2025

